



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

27 A Gebhart Bischoff zů Constantz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item in der Statt Pergamis in Lombardy / des heyligen Marteners Alexandri / welcher auch einer war auß gemeltem Thebeer Kriegsheer. Als er den Abgöttern zuopffern genötigt ward / hat er mit dem Fuß den Tisch sampt dem Abgott umbgestossen / vnnnd ward darumb enthaupt.

Item der H. Frawen Grate / welche den gemelten Alexandrium begraben.

Item zu Antistodoro / des heyligen Bischoffs Euseutherij.

Item in der Spanischen Statt Ceresani / des heyligen Marteners Victoris / welcher vmb Christi willen von den Mohren gemartert / vnnnd von Christo im Himmel gekrönt worden / dessen Geburtstag inn Burgenser Bisshumb gehalten wirdt.

Item zu Rom des heyligen Reichthigers Maximiliani.

Item zu Cöln am Rheyn / die erhebung eillicher Reliquien des H. Apostels Andree.

Item die erhebung des heiligen Potentians vnnnd seiner Gesellen / von welchen weiter am 19. tag Weinmonats.

Item die erhebung des H. Lamberts.

A vj. Calend. Septembris.

Der XXVII. Tag im Augustm.

S Capua ist heut der Geburtstag des heyligen Marteners Rusti / welcher auß einem Römischen Burgermeister / zum Obersten zu Rauenna gemacht / sich sampt seinem gankem Haufgesind / darinnen

Augustus

innen 334. Personen waren / zu Christo beköhret / dieweil der H. Apollinaris / des heyligen Apostels Petri Jünger sein Tochter vom Tod aufferweckt / derhalben ward er von dem Tyrannischen Kayser Nerone verfosfen / kame gen Capua / vnd als er den Abgöttern nicht opffern wolt / müßt er den Kopff verlieren / sein Tochter aber blibe ein heylige Jungfraw.

Item in der Egyptischen Statt Tomis / der heyligen Marterer Marcellini des obersten / vñ seiner Hausfrawen Mamme / vnd zweyer Söhne Johannis vnd Babyle / auch Petri eines Kriegsmanns / vnd Serapionis / Ehyronis / Ammonis / welche alle / da sie des geistlichen Stands waren / vnd sich für Christen frey bekenneten / zur zeit Diocletiani vnd Maximiani vnder dem Pfleger Eulciano die gewaltigen wilden Thier / vnd die flammen des Feners samptlich vberwunden / vnd durch enthauptung die Marter vollendet haben.

Item der Geburtstag der H. Marterer Georgii des Diacons / auch Aurelij / Felicis / Nathalie vnd Eliose / vnder welchen Gregorius ein Mönch war / wunderbarlicher abstinens vnd mesigkeit / ist sampt den andern (so von herlichem Stammen) von Jerusalem gen Corduba kommen / vnd hat die lang gewünschte / vñ von GOTT ihm vorgezaigte martre erlangt.

Anno Dñi
720.

Item in der Statt Arla des heyligen Bischoffs Cesaris / der in wunderbarlicher heyligkeit / scömmigkeit vnd studieren embßig war / auch vil Geistlichen dings geschriben hat.

Item zu Augustodun des heyligen Bischoffs vnd Reichtragers Suardii.

Item zu Thurica die erhebung des H. Bischoffs vnd Reichtragers Sulpiti.

Item

Item zu Pergamo in Belschland/des ersten Bischoffs daselbst S. Narni / so von dem Apostel Sance Barnaba im Christlichen Glauben vnderwysen vnnnd getaufft/ ja auch ein Bischoff daselbst geweyht ist worden/ vnd die gemelte Statt in dem Christlichen wesen löblich vnderwysen hat.

Item des heiligen Gebhardt / Bischoffs zu Coßens vnd Reichingers.

b v. Calend. Septembris.

Der XXVIII. Tag im Augustm.

In Africa ist heut der Tag des heiligen fürtrefflichen vnd weisberühmbten Kirchenlehrers vnd Bischoffs Augustini/welcher im dreyßigsten Jar seines alters/ durch das Gebett seiner Mütter Monice/ vnd durch die Predig des heiligen Bischoffs Ambrosij beköhret vnd getaufft ward. Hat selbst von seiner beköhrung grosse Bücher geschriben/darinnen er sein altes vnglaubigs leben GOTT beichtet/vnd vor männiglich öffentlich bekennet. Nach dem er Priester geweyhet/hat er ein Geistliche versamlung geordnet / vnd den Brüdern ein Geistliche Regel zuhalten fürgeschriben. Folgens ward er an statt des H. Valerij Bischoff zu Hippon/prediget fleißig Gottes wort/disputieret vnd schrib wil herlicher Bücher/war allerley Ketz. Hammer vnnnd Aufhilger/müßte darumb grosse arbeit vnd gefahr vberstehn/auch von den Ketzern verachtet vnd verfolget werden. Er gieng zum Essen als zu der Arhney/het ein täglichen lampff wider sein flaisch mit fasten vnd abstinens. Wolt am Tisch nit leyden das einer dem andern vbel

H iij

nachre